

**TEXTSTELLEN**

Apg. 2  
Hebr. 11,1  
Jer. 29, 13-14  
Joh. 3, 16-17

**Mach's nicht zu kompliziert.**

Petrus, ein einfacher Fischer und ein Jünger, der dabei war, als der Heilige Geist kam, erzählte den Menschen von Jesus. Die Menschen erkannten Wahrheit in Jesus und stellten die Frage: Was sollen wir jetzt tun?

Dieselbe Frage stellen wir uns auch oft, wenn es ums Christsein geht. Viele Menschen verbinden damit etwas unglaublich Kompliziertes und oft sind wir Christen selbst schuld daran. Aber eigentlich ist es nicht kompliziert. Das bedeutet nicht, dass es einfach ist. Jesus nachzufolgen, fordert heraus und verlangt Überwindung, Einsatz, Mut und Vertrauen. Aber das Beste, was du tun kannst, ist Jesus nachfolgen.

**1. Du kannst und darfst dich entscheiden...zu glauben!**

Glaube ist das Vertrauen auf Erhofftes und die Überzeugung von unsichtbaren Dingen (Hebr. 11,1). Viele Menschen hoffen auf etwas und glauben an höhere Mächte. Wir glauben an einen lebendigen Schöpfergott, der dich geschaffen hat, dich liebt und dir begegnen will. Wenn es dir schwerfällt, das zu glauben, kannst du es unkompliziert ausprobieren: Bete darum, ihn zu erfahren oder zu erkennen. Gott verspricht, dass wir ihn finden werden, wenn wir ihn suchen (Jer. 29, 13-14).

Zwischen Gott und uns herrscht jedoch eine Distanz. Gott ist Schöpfer, allmächtig, groß, herrlich und heilig, und wir sind es nicht. Die Bibel nennt diesen Zustand Sünde. Sünde bezeichnet einen Zustand, der uns von Gott trennt. Wörtlich meint Sünde: Zielverfehlung. Die Botschaft von Pfingsten, die auch Petrus verkündete, ist, dass Jesus Gott selbst ist. Er kam aus Liebe auf die Erde, starb am Kreuz, ging ins Grab und stand wieder auf, um die Trennung für uns zu überwinden (Joh. 3, 16-17). Ein neues Leben ist möglich. Durch Jesus dürfen wir jetzt in Gemeinschaft mit Gott leben. Diese Liebe ist ein unverdientes Geschenk, das du annehmen kannst.

Glaube bedeutet nicht, dass man sich an ganz viele Dinge halten muss. Das Wort, das wir mit Glauben übersetzen, bedeutet, sich zu verlassen oder zu vertrauen. Es ist ein Beziehungsbegriff.

**2. Du kannst und darfst dich entscheiden...zu glauben und zu vertrauen!**

Jesus hat gesagt: „Ich bin der Weg.“ Wer sucht nicht nach Orientierung, Glück und Hoffnung? Er sagte auch: „Ich bin die Wahrheit.“ Willst du nicht wissen, was richtig und gut für dich ist? Jesus sagte außerdem: „Ich bin das Leben.“ An vielen anderen Stellen suchen wir vergeblich nach Leben. Wo du keine Hoffnung hast, sagt Jesus: „Ich bin die Auferstehung.“ Im Dunkeln sagt er: „Ich bin das Licht.“ Er ist die Tür zum Vater, durch die du seine Herrlichkeit sehen kannst. Jesus lädt dich ein: „Komm, folge mir!“

Dies ist eine Einladung für jeden von uns, ihm zu folgen, und ein Versprechen, dass er uns in unsere Berufung führen wird. Manchmal wissen wir nicht, ob wir das können oder schaffen. Es geht aber nicht um eine Aufgabe, die wir abarbeiten müssen, oder einen Weg, den wir selbst finden müssen. Wir müssen uns nur entscheiden, Jesus zu vertrauen und einfach hinterherzulaufen. Das ist nicht einfach und kann herausfordernd sein, aber es ist auch nicht kompliziert. Nachfolge ist nicht immer angenehm, aber das Ergebnis, die Frucht werden wir lieben und feiern. Jesus lädt auch dich ein und du kannst dich entscheiden, zu glauben und zu vertrauen, und dann beginnt ein neues Leben.

**HERZENSMENSCH**

FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:

**GESPRÄCHSSTOFF**

*Einstieg: Hat dich der Heilige Geist schon mal in deinem Alltag überrascht?*

1. Wo suchst du zurzeit nach Orientierung, Hoffnung und Glück in deinem Leben?
2. Wie erlebst du Gott? Wann hast du das letzte Mal seine Anwesenheit oder sein Wirken gespürt?
3. Wie definierst du für dich Glauben und Vertrauen?
4. Welche Schritte könntest du unternehmen, um mehr Glauben und Vertrauen in Jesus zu entwickeln?
5. Was bedeutet es für dich, Jesus zu folgen, und wie fühlt sich dies für dich zurzeit an?
6. Hast du schon mal versucht, Jesus nachzufolgen, indem du eine Liste abarbeitest oder Regeln befolgst?
7. Wie kannst du die Einladung Jesu, ihm zu folgen, konkret in deinem Leben annehmen und umsetzen? Wie sehen deine nächsten Schritte aus?